

STATISTISCHE BERICHTE

C III
i/13

Bestellnummer:
3C310



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Viehbestände

- Schweine -

Stand: 3. November 2013
- Endgültige Ergebnisse -



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: März 2014

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6C310)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Herr Block
Telefon: 0345 2318-403

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet..

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Viehbestände

- Schweine -

Stand: 3. November 2013

- Endgültige Ergebnisse -

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1 Entwicklung der Schweine haltenden Betriebe und Schweinebestände 2013 in Sachsen-Anhalt	4
2 Entwicklung der Schweinebestände in Sachsen-Anhalt	5
3 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 3. November 2013 nach ausgewählten Merkmalen	6
4 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 3. November 2013 nach Größenklassen der gehaltenen Zuchtsauen	8
5 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen am 3. November 2013 nach Größenklassen der gehaltenen Mastschweine	8
6 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 3. November 2013 nach Größenklassen der gehaltenen Tiere	9
Anhang	
Erhebungsbogen über die Schweinebestände am 3. November 2013	
Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz	
Erläuterungen zum Fragebogen	

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick zu den endgültigen Ergebnissen der Erhebung über die Schweinebestände zum Stichtag 3. November 2013.

Die Erhebung über die Schweinebestände ist gemäß Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)¹⁾ eine Stichtagserhebung. Erhoben werden die Angaben zu § 20 Nummer 2. Stichtage sind jeweils der 3. Mai und der 3. November. Für die Jahresangaben werden seit 2010 die Ergebnisse des 3. Novembers dargestellt. Bis einschließlich 2009 war die Hauptzählung im Mai.

Seit Mai 2010 wurden die Erfassungsgrenzen angehoben und die Erhebungsmethodik verändert, so dass Vergleiche zu Vorjahren nur eingeschränkt möglich sind. Davor war die Methodik für die Erhebung der Schweinebestände 1999 geändert worden.

Zur Grundgesamtheit zählen alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen. Zur Bildung der Grundgesamtheit wird in der Erhebung über die Schweinebestände das Betriebsregister Landwirtschaft herangezogen. Das Betriebsregister Landwirtschaft wird vom Statistischen Landesamt laufend aktualisiert, z.B. mit Daten aus Erhebungen oder Verwaltungsdaten. Insbesondere werden die Daten des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) jährlich abgeglichen und zum Auffinden neuer Betriebe herangezogen.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Die Erhebung erfasst die Schweinebestände, die sich zum Berichtszeitpunkt im unmittelbaren Besitz des Betriebsinhabers oder -leiters befinden, ohne Rücksicht auf das Eigentum oder die sonstigen Rechtsgründe des Besitzes. In Pension gegebene eigene Tiere gehen somit in die Ergebnisse des Pensionsbetriebes ein.

Nach § 11a Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹⁾ sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die Statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den Statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Auf formlosen Antrag können die Statistischen Ämter, allerdings nur im begründeten Einzelfall, eine zeitlich befristete Ausnahme von der elektronischen Meldung zulassen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen. Aus den Ergebnissen werden Prognosen über die Entwicklung auf den Vieh- und Fleischmärkten erstellt. Sie bilden damit eine Grundlage für politische Entscheidungen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Die Ergebnisse werden weiterhin für die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung verwendet, bilden somit die Grundlage für Versorgungsbilanzen und dienen der Information und Beratung der Landwirtschaft.

Zeichenerklärung

- = genau Null, nichts vorhanden
· = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

HIT = Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere

1) Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S.462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S.2749) geändert worden ist

1 Entwicklung der Schweine haltenden Betriebe und Schweinebestände 2013 in Sachsen-Anhalt

Betrieb / Viehart	Betriebe / Viehbestand		Zu- () bzw. Abnahme (-) November gegen Mai	
	3. Mai 2013	3. November 2013		
	Anzahl		in %	
Betriebe mit Schweinen				
insgesamt ¹⁾	239	247	8	3,3
Ferkel	150	154	4	2,7
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	174	173	-1	- 0,6
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	186	191	5	2,7
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	160	160	0	0,0
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	159	167	8	5,0
110 kg und mehr Lebendgewicht	104	122	18	17,3
Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht) zusammen ²⁾	139	139	0	0,0
Zuchtsauen zusammen	138	138	0	0,0
Jungsauen	107	101	-6	- 5,6
andere Sauen	126	124	-2	- 1,6
nicht trächtige Jungsauen	98	100	2	2,0
nicht trächtige andere Sauen	98	95	-3	- 3,1
Eber zur Zucht ²⁾	106	106	0	0,0
Schweinebestände				
insgesamt ¹⁾	1 201 192	1 260 677	59485	5,0
Ferkel und Jungschweine (bis 50 kg Lebendgewicht) zusammen	744 991	794 554	49563	6,7
Ferkel	511 907	529 745	17838	3,5
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	233 084	264 809	31725	13,6
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	309 882	321 301	11419	3,7
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	138 312	138 781	469	0,3
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	134 139	138 941	4802	3,6
110 kg und mehr Lebendgewicht	37 431	43 579	6148	16,4
Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht) zusammen ²⁾	146 319	144 822	-1497	- 1,0
Zuchtsauen zusammen	145 402	143 899	-1503	- 1,0
trächtige Sauen zusammen	103 771	99 323	-4448	- 4,3
Jungsauen	22 305	19 962	-2343	- 10,5
andere Sauen	81 466	79 361	-2105	- 2,6
nicht trächtige Sauen zusammen	41 631	44 576	2945	7,1
Jungsauen	22 777	24 552	1775	7,8
andere Sauen	18 854	20 024	1170	6,2
Eber zur Zucht ²⁾	917	923	6	0,7

1) Aufgrund methodischer Änderungen bei der Erhebung über Schweinebestände ist ab 2010 die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt.

2) Einschl. hierfür bestimmte Jungschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht.

2 Entwicklung der Schweinebestände in Sachsen-Anhalt

Schweinekategorie	2010	2011	2012	2013	Veränderung 2013 zu 2012
	Tiere am 3. November				in %
Schweine insgesamt ¹⁾	1 113 035	1 235 141	1 228 861	1 260 677	2,6
Ferkel und Jungschweine (bis 50 kg Lebendgewicht) zusammen	649 040	729 696	743 651	794 554	6,8
Ferkel	385 317	519 215	530 414	529 745	- 0,1
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	263 723	210 481	213 237	264 809	24,2
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	330 380	359 159	332 510	321 301	- 3,4
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	150 855	161 603	147 858	138 781	- 6,1
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	140 139	142 047	139 701	138 941	- 0,5
110 kg und mehr Lebendgewicht	39 386	55 509	44 951	43 579	- 3,1
Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht) zusammen ²⁾	133 615	146 286	152 700	144 822	- 5,2
Zuchtsauen zusammen	132 878	145 686	151 686	143 899	- 5,1
trächtige Sauen zusammen	97 872	98 957	100 475	99 323	- 1,1
Jungsauen	19 357	20 733	22 684	19 962	- 12,0
andere Sauen	78 515	78 224	77 791	79 361	2,0
nicht trächtige Sauen zusammen	35 006	46 729	51 211	44 576	- 13,0
Jungsauen	20 247	28 117	31 343	24 552	- 21,7
andere Sauen	14 759	18 612	19 868	20 024	0,8
Eber zur Zucht ²⁾	737	600	1 014	923	- 9,0

1) Aufgrund methodischer Änderungen bei der Erhebung über Schweinebestände ist ab 2010 die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt.

2) Einschl. hierfür bestimmte Jungschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht.

3 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen

Lfd. Nr.	Regionale Einheit	Betriebe mit Schweinen			Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	Mast- (einschl.)
		insgesamt	darunter					zusammen
			Betriebe mit Zucht-schweinen einschl. Eber	Betriebe mit Mast-schweinen				
Anzahl								
1	Sachsen-Anhalt	247	139	191	1 260 677	529 745	264 809	321 301
2	Dessau-Roßlau, Stadt	5	4	5	.	463	.	.
3	Halle (Saale) ,Stadt	-	-	-	-	-	-	-
4	Magdeburg, Landeshauptstadt	1	-	1	.	-	.	.
5	Altmarkkreis Salzwedel	25	16	19	73 640	24 505	16 131	26 107
6	Anhalt-Bitterfeld	12	11	8	48 622	26 478	7 468	7 025
7	Börde	29	12	24	202 258	86 022	29 636	65 887
8	Burgenlandkreis	19	15	16	77 401	33 204	16 058	17 843
9	Harz	20	4	19	67 874	10 804	14 201	41 545
10	Jerichower Land	19	11	6	248 355	119 171	71 972	19 209
11	Mansfeld-Südharz	19	5	15	51 995	22 338	11 640	12 295
12	Saalekreis	24	14	17	174 385	66 560	42 966	50 961
13	Salzlandkreis	26	16	19	138 154	71 499	17 753	32 818
14	Stendal	25	17	21	79 135	23 495	24 957	17 715
15	Wittenberg	23	14	21	96 737	45 206	11 735	28 694

am 3. November 2013 nach ausgewählten Merkmalen

schweine ausgemerzter Zuchttiere)			Zuchtschweine 50 kg und mehr Lebendgewicht							Eber zur Zucht	Lfd. Nr.
			Zuchtsauen								
50 bis unter 80 Kg Lebend- gewicht	80 bis unter 110 Kg Lebend- gewicht	110 kg Lebend- gewicht und mehr	zu- sammen	trächtig			nicht trächtig				
				Jung- sau- en	andere Sau- en	zu- sam- men	Jung- sau- en	andere Sau- en	zu- sam- men		
Anzahl											
138 781	138 941	43 579	143 899	19 962	79 361	99 323	24 552	20 024	44 576	923	1
.	.	.	163	.	.	129	.	.	34	1	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	4
15 207	9 914	986	6 875	533	3 235	3 768	2 476	631	3 107	22	5
3 158	2 956	911	7 612	849	4 794	5 643	754	1 215	1 969	39	6
22 628	35 487	7 772	20 662	2 491	12 619	15 110	1 998	3 554	5 552	51	7
7 554	9 212	1 077	10 271	1 283	6 615	7 898	1 176	1 197	2 373	25	8
19 452	18 516	3 577	1 318	95	891	986	133	199	332	6	9
8 656	6 958	3 595	37 759	4 410	22 573	26 983	6 773	4 003	10 776	244	10
7 373	3 600	1 322	5 709	.	.	4 058	.	.	1 651	13	11
19 553	19 218	12 190	13 834	3 827	6 512	10 339	2 398	1 097	3 495	64	12
13 104	15 380	4 334	16 046	2 397	8 065	10 462	2 209	3 375	5 584	38	13
8 563	4 852	4 300	12 896	1 605	4 504	6 109	5 049	1 738	6 787	72	14
13 250	12 118	3 326	10 754	1 531	6 307	7 838	926	1 990	2 916	348	15

**4 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 3. November 2013
nach Größenklassen der gehaltenen Zuchtsauen**

Betriebe mit von ... bis ... Zuchtsauen	Schweine insgesamt		Darunter	
			Zuchtsauen	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl			
1 - 49	31	5 723	31	429
50 - 99	7	.	7	.
100 - 249	7	.	7	.
250 - 499	20	63 587	20	7 381
500 und mehr	73	830 426	73	134 454
Insgesamt	138	915 148	138	143 899

**5 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen am 3. November 2013
nach Größenklassen der gehaltenen Mastschweine**

Betriebe mit von ... bis ... Mastschweinen	Schweine insgesamt		Darunter	
			Mastschweine	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl			
unter 100	44	52 109	44	1 861
100 - 399	38	58 146	38	8 743
400 - 999	24	54 661	24	18 690
1 000 - 1 999	42	156 439	42	60 590
2 000 - 4 999	29	183 701	29	89 433
5 000 und mehr	14	449 678	14	141 984
Insgesamt	191	954 734	191	321 301
darunter				
1 000 und mehr	85	789 818	85	292 007

**6 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 3. November 2013
nach Größenklassen der gehaltenen Tiere**

Betriebe mit von ... bis ... Schweinen	Schweine insgesamt		Davon					
			Zuchtsauen		Ferkel		Mastschweine einschl. Jungtiere und Eber	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Anzahl								
1 - 99	20	1 389	14	146	11	198	20	1 045
100 - 249	23	3 726	9	93	10	373	23	3 260
250 - 499	15	5 400	8	242	7	719	15	4 439
500 - 999	24	17 895	11	2 290	11	3 112	23	12 493
1 000 und mehr	165	1 232 267	96	141 128	115	525 343	150	565 796
Insgesamt	247	1 260 677	138	143 899	154	529 745	231	587 033
darunter								
1 000 - 1 999	30	46 256	12	7 262	8	4 863	29	34 131
2 000 - 4 999	74	251 130	44	30 932	55	96 975	66	123 223
5 000 und mehr	61	934 881	40	102 934	52	423 505	55	408 442

**Erhebung über die Schweinebestände
am 3. November 2013**

ESB

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Dezernat 41
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Rücksendung
bitte bis

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter

Telefon: (0345) 2318-448
Telefax: (0345) 2318-931

E-Mail:
D41@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Erhebung über die Schweinebestände werden Betriebe mit Haltung von mindestens **50 Schweinen** oder **10 Zuchtsauen** befragt.

Senden Sie den Fragebogen bitte auch dann an den Absender zurück, wenn keine der angeführten Grenzen auf Ihren Betrieb zutrifft.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B.

... die erfragten Werte rechtsbündig eintragen, z. B. 6 5 0

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B. 

Erläuterungen zum Text sind durch Verweise (z. B. **5**) gekennzeichnet. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **6** auf Seite 2 der separaten Unterlage.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Dezernat 41
 Land- und Forstwirtschaft
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Schweinebestände am 3. November 2013 **1**

	Code	
--	------	--

- Falls vorübergehend keine Schweine gehalten werden, bitte ankreuzen. 1 Falls eine der beiden Aussagen zutrifft, Ende der Erhebung.
- Falls die Schweinehaltung vollständig eingestellt wurde, bitte ankreuzen. 2

	Code	Anzahl
--	------	--------

Schweine	Ferkel (einschließlich Saugferkel) 2		0331	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
	Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht 2		0338	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
	Mastschweine 2 3	50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	0339	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
		80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	0340	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
		110 kg und mehr Lebendgewicht	0341	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
	Eber zur Zucht 4 5		0342	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
	Zuchtsauen 4	Jungsauen zum 1. Mal trächtig	0333	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
		andere trächtige Sauen	0334	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
		Jungsauen noch nicht trächtig	0335	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
		andere nicht trächtige Sauen 6	0336	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Schweine insgesamt Bitte addieren Sie die einzelnen Werte.		0330	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _	

Erhebung über die Schweinebestände am 3. November 2013**ESB**

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebungen über die Schweinebestände werden bundesweit am 3. Mai und am 3. November eines jeden Jahres repräsentativ bei höchstens 20 000 Erhebungseinheiten durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitstreuere und zuverlässiger statistischer Informationen über die Zusammensetzung der Schweinebestände und deren Bestandsentwicklung. Aus den Ergebnissen werden Prognosen über die Entwicklung auf den Vieh- und Fleischmärkten erstellt. Sie werden ferner für die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung verwendet, bilden die Grundlage für Versorgungsbilanzen und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1).

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 20 Nummer 2 AgrStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen (§ 91 Absatz 1a Nummer 1c AgrStatG) auskunftspflichtig.

Die Antworten sind gemäß § 15 Absatz 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (die Statistischen Ämter der Länder) porto- und kostenfrei zu erteilen.

Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die Statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den Statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Auf formlosen Antrag können die Statistischen Ämter, allerdings nur im begründeten Einzelfall, eine zeitlich befristete Ausnahme von der elektronischen Meldung zulassen.

Eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung hat gemäß § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale und Trennen

Vor- und Familienname (gegebenenfalls Firma, Institutsname), Anschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetene Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Auskunftspflichtigen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den Statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Vor- und Familienname und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe, Rufnummern und Adressen für elektronische Post
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes
- Art des Betriebes
- Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin
- Größe der Flächen und Tierzahlen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister
- Kennnummer im Statistikregister

1 Der Stichtag, zu dem die Schweinebestände anzugeben sind, ist der 3. November 2013. Betriebe, die zum Stichtag die Schweinehaltung vorübergehend oder vollständig eingestellt haben, kreuzen bitte Code 0345 entsprechend an. Bei der Erhebung der Schweinebestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

– **Gemeinsam gehaltene Schweine**

Bei gemeinsam gehaltenen Schweinen bzw. gemeinsam untergebrachten Schweinen (z. B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften,

Erzeugergemeinschaften usw.) wird im Fragebogen der Schweinebestand nicht für den einzelnen Schweinehalter, sondern als eine Einheit nur auf einem Vordruck nachgewiesen.

– **Verkaufte Schweine**

Am Stichtag noch beim Schweinehalter stehende, bereits verkaufte Schweine sind mitzuzählen.

– **Schlachttiere**

Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.

2 Code 0331, 0338 bis 0341

Schweine werden nach Gewichtsklassen erhoben. Ersatzweise kann das Alter der Tiere herangezogen werden. Anhaltspunkte dafür geben folgende Faustzahlen wieder:

Code	Viehbestand	Lebendgewicht von ... bis unter ... kg	Alter in Monaten
0331	Ferkel (einschl. Saugferkel)	unter 20	bis ca. 2
0338	Jungschweine	20 bis 50	ca. 2 bis 4
0339	Mastschweine	50 bis 80	ca. 4 bis 6
0340	Mastschweine	80 bis 110	ca. 6 bis 7
0341	Mastschweine	110 und mehr	über 7

3 Code 0339 bis 0341

Zu den Mastschweinen gehören auch ausgemerzte Zuchttiere.

4 Code 0333 bis 0336, 0342

Einschließlich der hierfür bestimmten Schweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht.

5 Code 0342

Zu den Ebern zur Zucht sind auch Sucheber zu zählen.

6 Code 0336

Hier sind alle anderen zum Stichtag nicht trächtigen Zuchtsauen anzugeben. Hierzu zählen auch säugende Sauen.

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Februar 2014 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 2/14	5,50
2 V 0 08 ²⁾	V	Verzeichnis Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen - Stand: November 2013 -	7,00
3 A 3 01	A III - j/12	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2012 -	7,50
3 A 6 01	A VI - vj-1/13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.03.2013 -	7,50
3 C 3 05	C III - m-12/13	Schlachtungen und Geflügel - Dezember 2013 -	1,50
3 C 3 11	C III - j/13	Viehbestände - Rinder - Stand: 3. November 2013 Endgültige Ergebnisse	1,50
3 E 1 02	E I - m-10/13	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Oktober 2013 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II - m-11/13	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2013	2,50
3 E 2 03	E II - j/13	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe - Juni 2013 -	4,50
3 G 1 01	G I - m-11/13	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - November 2013 -	2,00
3 G 4 01	G IV - m-10/13	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2013; Januar bis Oktober 2013; Sommerhalbjahr 2013 - Vorläufige Ergebnisse -	7,00
3 G 4 02	G IV - m-11/13	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - November 2013 -	1,50
3 H 1 01	H I - m-10/13	Straßenverkehrsunfälle - Oktober 2013 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-11/13	Straßenverkehrsunfälle - November 2013 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 M 1 01	M I - vj-4/13	Verbraucherpreisindex - Dezember 2013 -	5,00
3 M 1 02	M I - vj-4/13	Preisindizes für Bauwerke - November 2013 -	2,00
3 Q 3 02	Q III - j/11	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz - Jahr 2011 -	2,50
3 Q 3 03	Q III - j/13	Wasser- und Abwasserentgelte - Jahr 2013 -	6,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen